



Deutscher
Karikaturenpreis
2021

Katharina Greve

Geflügelter Bleistift in Bronze

Jurybegründung

Linien und Flächen, keine Schattierungen, Reduktion auf das Notwendige – bei Katharina Greves Cartoon scheint alles ganz klar zu sein. Wirklich? Klar, die beiden Skinheads stehen breitbeinig rechts im Bild, versehen mit den einschlägigen Insignien: Stoppelfrisur, Bomberjacke, Springerstiefel mit weißen Schnürsenkeln. Und die „18“ als Patch und Zahlencode für Adolf Hitlers Initialen. So weit, so eindeutig. Doch dann sagt der eine Unhold auf die Frage der Reporterin, er und seine Gesinnungsgenossen wollten „nicht auf Antisemitismus reduziert werden“. Wird hier mit Entsetzen Scherz getrieben? Sicher, auf eine heilsame Art: Der Neonazi hat nämlich ein Eigentor geschossen und zugegeben, dass seine Menschenverachtung weit über jüdische Bürger hinaus reicht – wie beim Original. Doch, Humor darf auch mal tiefschwarz sein – vor allem, wenn es um politisch Braune geht.

Werdegang

Katharina Greve wurde 1972 in Hamburg geboren und lebt mittlerweile in Berlin. 1991 begann Greve ihr Architekturstudium an der Technischen Universität Berlin, welches sie 1999 mit dem Diplom abschloss. Seit 2002 ist sie freiberuflich als Comic-Zeichnerin, Cartoonistin, Künstlerin und Autorin tätig. Ihre Zeichnungen veröffentlicht Greve unter anderem in dem Satiremagazin Titanic, in der Zeitschrift Das Magazin, in der taz, im Tagesspiegel und in der Zeitung neues Deutschland.

Web

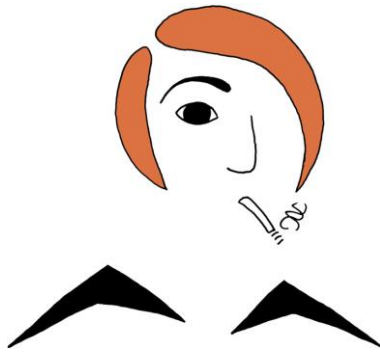
<https://katharinagreve.de>

Auszeichnungen

- Rudolph Dirks Award für Grafische Literatur in der Kategorie „Experimentell / Alternativ“ für „Das Hochhaus – 102 Etagen Leben“, 2018
- Deutscher Cartoonpreis, 3. Platz, verliehen durch die Frankfurter Buchmesse und den Carlsen Verlag, 2017

- Kunstpreis „Der freche Mario“, verliehen durch den Bund für Geistesfreiheit München und die Giordano Bruno Stiftung, 2016
- Österreichischer Cartoonpreis, Thema „Wissenschaft“, 2016
- Max-und-Moritz-Preis des 17. Internationalen Comic-Salons Erlangen in der Kategorie „Bester deutschsprachiger Comic-Strip“ für den Webcomic „Das Hochhaus“, 2016
- 2 x 2. Preis beim Karikaturenwettbewerb „Schluss mit lustig?“ des Bundesfamilienministeriums und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen, 2015
- Sondermann Förderpreis für Komische Kunst, 2013
- 2. Platz beim Cartoonpreis für Mathematik der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, 2013
- Deutscher Cartoonpreis für neue Talente, 2010
- ICOM Independent Comic Preis, Kategorie „Herausragendes Artwork“, 2010

Portrait



Werk zum Motto „Normal, aber anders“

„Antisemitismus“

